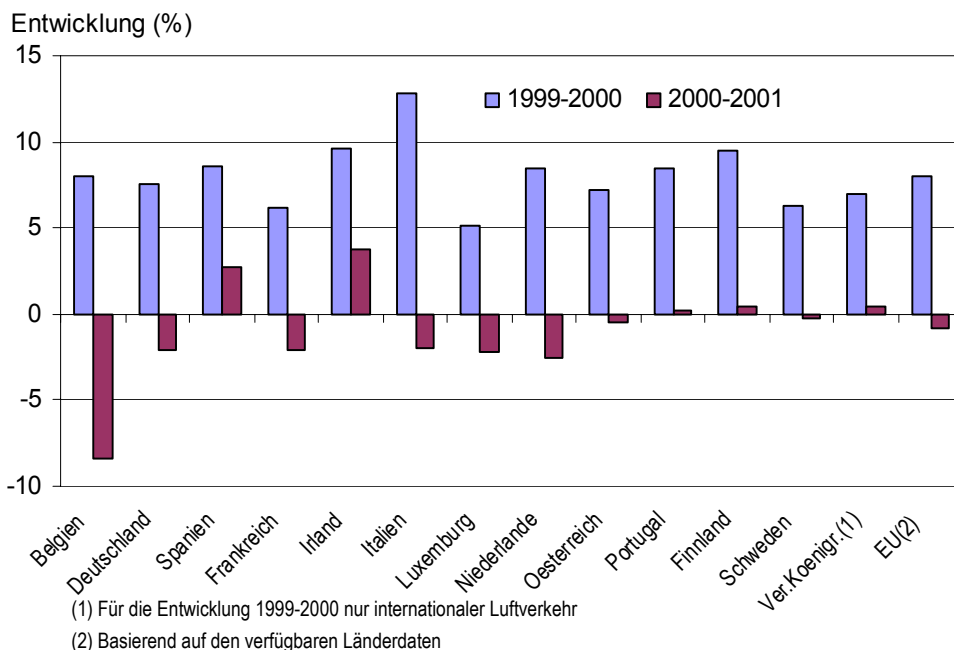


Personenbeförderung im Luftverkehr 2000-2001

Deutlicher Rückgang bei den Verbindungen nach Amerika und in den Nahen Osten, aber weiterer Anstieg beim Flugverkehr mit europäischen Drittländern

Vincent Tronet

Schaubild 1: Gesamtzahl der Fluggäste nach Land: jährliche Veränderungen in % (1999-2000 und 2000-2001)



Das Wichtigste in Kürze

Die tragischen Ereignisse am 11. September 2001 hatten für die Luftverkehrsbranche spürbare negative Folgen: In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sank die Gesamtzahl der Fluggäste im Zeitraum 2000-2001 um 2% (von 582 Mio. auf 570 Mio.). Alle Länder verzeichneten in diesem Zeitraum einen Bruch in der Entwicklung des Passagieraufkommens, und in acht der fünfzehn Mitgliedstaaten war die Gesamtzahl der Fluggäste rückläufig.

Der grenzüberschreitende Extra-EU-Luftverkehr war von dieser Entwicklung am stärksten betroffen - hier wurde ein durchschnittlicher Rückgang von 2,7% verzeichnet. Insbesondere bei den Strecken nach Nordamerika, auf denen fast ein Viertel aller Extra-EU-Fluggäste befördert werden, fiel der Rückgang mit 9,2% sehr hoch aus: Im Jahr 2001 flogen 5,1 Millionen Passagiere weniger nach Nordamerika als zuvor. Umgekehrt verzeichnete der Flugverkehr mit Nicht-EU-Europa einen weiteren Anstieg der Passagierzahlen.

Beim grenzüberschreitenden Intra-EU-Luftverkehr (-1,8%) und beim innerstaatlichen Luftverkehr (-1,3%) war der negative Trend weniger stark ausgeprägt als beim Extra-EU-Luftverkehr.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch bei den wichtigsten internationalen Flughäfen wieder: So verzeichnete London/Heathrow, der größte Flughafen in der EU und das wichtigste Tor nach Nordamerika, einen Rückgang der grenzüberschreitenden Fluggäste um 5,4%, während das grenzüberschreitende Passagieraufkommen in Frankfurt am Main nur um 0,7% zurückging.

Statistik

kurz gefasst

VERKEHR

THEMA 7 – 1/2004

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze 1

Allgemeine Entwicklung..... 2

Innerstaatlicher Luftverkehr 2

Grenzüberschreitender Intra-EU-Luftverkehr 3

Internationaler Extra-EU-Luftverkehr 5



Allgemeine Entwicklung

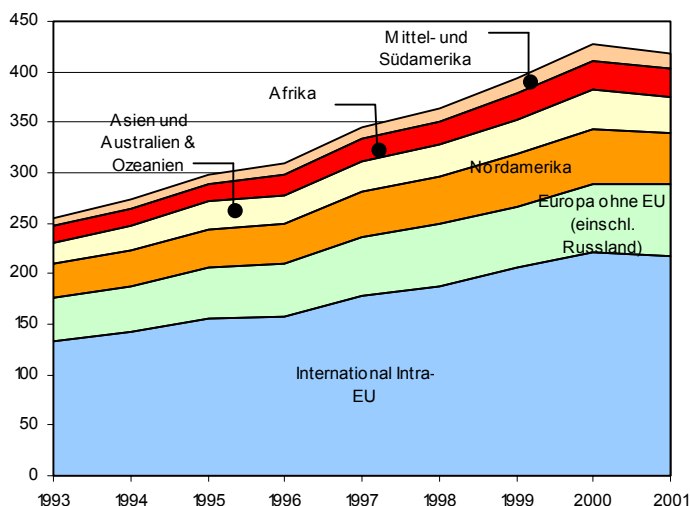
Tabelle 1 gibt einen Überblick über die im Jahr 2001 registrierten Fluggastzahlen und lässt für alle Mitgliedstaaten einen Bruch in der Trendkurve im Zeitraum 2000-2001 gegenüber den drei vorausgegangenen Jahren erkennen. Diese detaillierte Untergliederung erlaubt zudem einen Vergleich der Entwicklung des Luftverkehrs auf nationaler, internationaler, Intra-EU- und Extra-EU-Ebene. Die deutliche Ausprägung des rückläufigen Trends im internationalen Extra-EU-Luftverkehr spiegelt sich in den Zahlen für die einzelnen Länder wider. Der innerstaatliche Flugverkehr ist

im Durchschnitt weniger stark betroffen, und die höchsten Zuwächse gegenüber 2000 verzeichneten hier das Vereinigte Königreich (+6,6%) und Portugal (+4,1%). Beim grenzüberschreitenden Intra-EU-Luftverkehr waren die Zuwächse in Portugal (+5,7%), Dänemark (+4,4%) und Irland (+4,3%) besonders markant. Beim internationalen Extra-EU-Luftverkehr verzeichneten nur Dänemark (+6,7%), Irland (+1,5%) und Frankreich (+1%) einen nennenswerten Anstieg - ein deutlicher Kontrast zu den insgesamt sehr hohen Zuwächsen der Vorjahre.

Tabelle 1: Überblick über die Veränderungen bei der Personenbeförderung im Luftverkehr nach Zielflughafen

	Beförderung insgesamt			Innerstaatlich			Grenzüberschreitend Intra-EU			Grenzüberschreitend Extra-EU		
	Tausend Fluggäste 2001	Veränderung 2000-2001 (%)	Durchschn. jährliche Veränderung 1997-2000 (%)	Tausend Fluggäste 2001	Veränderung 2000-2001 (%)	Durchschn. jährliche Veränderung 1997-2000 (%)	Tausend Fluggäste 2001	Veränderung 2000-2001 (%)	Durchschn. jährliche Veränderung 1997-2000 (%)	Tausend Fluggäste 2001	Veränderung 2000-2001 (%)	Durchschn. jährliche Veränderung 1997-2000 (%)
Europäische Union	570 115	-2,0	+ 6,7%	145 854	-1,3	+ 4,5%	217 154	-1,8	+ 7,6%	207 107	-2,7	+ 7,3%
BELGIEN	19 789	- 8,4	+ 10,7%	3	- 61,9	+ 145,6%	13 824	- 8,2	+ 10,1%	5 961	- 8,6	+ 12,1%
DÄNEMARK	19 794	+ 3,4	+ 4,8%	1 800	- 11,1	- 9,2%	11 787	+ 4,4	+ 7,5%	6 207	+ 6,7	+ 6,5%
DEUTSCHLAND	118 161	- 2,1	+ 6,3%	20 920	- 5,2	+ 5,6%	53 787	- 2,9	+ 7,0%	43 454	+ 0,6	+ 5,8%
GRIECHENLAND	30 982	+ 0,9	+ 9,6%	6 111	+ 0,0	+ 11,6%	19 440	+ 1,7	+ 9,3%	5 430	- 1,0	+ 8,5%
SPANIEN	112 944	+ 2,7	+ 8,0%	29 688	+ 2,8	+ 4,7%	71 750	+ 3,3	+ 9,5%	11 506	- 0,8	+ 7,6%
FRANKREICH	94 388	- 2,1	+ 7,0%	28 556	- 7,3	+ 5,0%	33 433	- 0,2	+ 7,6%	32 400	+ 1,0	+ 8,4%
IRLAND	17 325	+ 3,8	+ 10,5%	674	+ 1,1	+ 14,2%	14 478	+ 4,3	+ 9,6%	2 173	+ 1,5	+ 15,8%
ITALIEN	65 903	- 2,0	+ 8,0%	22 487	- 2,0	+ 5,1%	29 946	+ 3,2	+ 10,0%	13 470	- 12,0	+ 8,9%
LUXEMBURG	1 619	- 2,2	+ 5,2%	0	+ 0,0	+ 0,0%	1 417	- 2,3	+ 7,9%	202	- 1,6	- 8,6%
NIEDERLANDE	39 596	- 2,5	+ 8,5%	186	- 12,1	+ 2,1%	21 731	- 3,1	+ 9,2%	17 680	- 1,7	+ 7,7%
ÖSTERREICH	14 697	- 0,5	+ 6,6%	559	+ 2,5	+ 8,4%	8 479	- 1,2	+ 6,0%	5 659	+ 0,3	+ 7,3%
PORTUGAL	16 258	+ 0,2	+ 10,1%	2 937	+ 4,1	+ 14,6%	10 849	+ 5,7	+ 7,2%	2 472	- 21,2	+ 17,6%
FINNLAND	10 764	+ 0,4	+ 4,4%	3 058	- 2,0	+ 1,4%	5 646	+ 1,7	+ 7,5%	2 060	+ 0,6	+ 1,3%
SCHWEDEN	24 260	- 0,3	+ 7,5%	8 086	+ 0,5	+ 5,7%	12 086	+ 0,2	+ 8,0%	4 087	- 3,2	+ 9,9%
VER. KÖNIGREICH	163 029	+ 0,5	+ 6,7%	20 789	+ 6,6	+ 0,0%	87 894	+ 3,0	+ 8,8%	54 346	- 5,4	+ 6,2%

Schaub. 2: Grenzüberschreitender Fluggastverkehr nach Weltregionen: Entwicklung 1993-2001 (in Mio. Fluggästen)



In Schaubild 2 bleibt der innerstaatliche Luftverkehr unberücksichtigt; hier werden die Unterschiede bei der Entwicklung der grenzüberschreitenden Personenbeförderung im Luftverkehr in jüngster Zeit nach Partnerregionen weltweit skizziert.

Die von dieser Entwicklung mit Abstand am stärksten betroffene Partnerregion ist - mit einem Rückgang von 9,2% gegenüber 2000 - Nordamerika. Dieser negative Trend ist, allerdings nicht ganz so ausgeprägt, auch für Asien, Australien & Ozeanien (-6,0%) und für Mittel- und Südamerika (-6,0% bzw. -5,8%) zu beobachten.

In zwei Regionen fiel der Rückgang gegenüber 2000 nur gering aus: beim grenzüberschreitenden Intra-EU-Luftverkehr (-1,8%) und beim Luftverkehr nach und von Afrika (-1,3%). Die einzige Kurve mit anhaltendem Aufwärtstrend ist die für "Europa ohne EU (einschl. Russland)": hier ist die Anzahl der Fluggäste 2001 um 5,9% gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Innerstaatlicher Luftverkehr

Zwar war der innerstaatliche Luftverkehr insgesamt vom Rückgang des Passagieraufkommens weniger stark betroffen, doch verlief die Entwicklung in den einzelnen Meldeländern keineswegs einheitlich (siehe Tabelle 2). Während das Passagieraufkommen im Vereinigten Königreich und in Portugal um 6,6% bzw. 4,1% anstieg,

verzeichneten Frankreich und Deutschland einen spürbaren Rückgang, der möglicherweise mit dem zunehmenden Konkurrenzdruck durch Hochgeschwindigkeitszüge zusammenhängt. Die Zahlen für Belgien sind als nicht signifikant zu werten.

Tabelle 2: Überblick über die Veränderungen im innerstaatlichen Luftverkehr

Land	Anzahl der Fluggäste 2001	Anzahl der Fluggäste 2000	Veränderung 2000-2001 (%)
EU-15	145 854 292	147 765 484	- 1,3%
BELGIEN	3 101	8 146	-61,9%
DÄNEMARK	1 800 363	2 026 235	- 11,1%
DEUTSCHLAND	20 920 308	22 075 802	- 5,2%
GRIECHENLAND	6 111 359	6 111 359	+ 0,0%
SPANIEN	29 688 003	28 884 191	+ 2,8%
FRANKREICH	28 555 645	30 813 516	- 7,3%
IRLAND	673 971	666 925	+ 1,1%
ITALIEN	22 486 588	22 935 089	- 2,0%
LUXEMBURG	0	0	:
NIEDERLANDE	185 782	211 280	- 12,1%
ÖSTERREICH	558 858	545 316	+ 2,5%
PORTUGAL	2 937 082	2 821 848	+ 4,1%
FINNLAND	3 058 000	3 121 931	- 2,0%
SCHWEDEN	8 086 459	8 042 961	+ 0,5%
VER. KÖNIGREICH	20 788 773	19 500 885	+ 6,6%

Die im innerstaatlichen Luftverkehr am stärksten frequentierten Flughäfen sind Paris/Orly und Madrid/Barajas mit je 17,2 Mio. beförderten Passagieren. Ein Passagieraufkommen von mehr als 10 Mio. Fluggästen verzeichnen im Binnenluftverkehr außerdem nur Roma/Fiumicino und Barcelona.

Auf die wichtigsten 25 Flughäfen (nach dem Kriterium der Passagierzahl im innerstaatlichen Luftverkehr) entfielen 56,8% des gesamten innerstaatlichen Passagieraufkommens in der Europäischen Union.

Tabelle 3: Die "Top-25" unter den Flughäfen: Gesamtzahl der Fluggäste im innerstaatlichen Luftverkehr

Rang 2001	Flughafen	Anzahl der Fluggäste	Veränderung 2000-2001 (%)	Rang 2000
1	PARIS/ORLY*	17 246 157	:	:
2	MADRID/BARAJAS	17 225 440	+3,6	2
3	ROMA/FIUMICINO	12 154 672	-3,2	3
4	BARCELONA	10 553 259	+4,6	4
5	MÜNCHEN	8 224 925	-0,5	6
6	FRANKFURT-MAIN	8 185 383	-5,7	5
7	STOCKHOLM/ARLANDA	6 724 135	-0,5	8
8	LONDON/HEATHROW	6 634 520	-10,4	7
9	BERLIN/TEGEL	5 489 452	-8,1	9
10	MILANO/LINATE	4 995 592	+19,2	16
11	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE*	4 957 110	:	:
12	PALMA DE MALLORCA	4 843 196	+0,8	13
13	MILANO/MALPENSA	4 410 303	-20,3	10
14	NICE/COTE D'AZUR	4 307 944	-11,1	12
15	EDINBURGH	4 256 283	+10,1	18
16	HAMBURG	4 102 436	-3,9	15
17	MARSEILLE/MARIGNANE	3 830 726	-11,5	14
18	GLASGOW	3 827 951	+11,2	20
19	TOULOUSE/BLAGNAC	3 611 792	-5,0	19
20	DÜSSELDORF	3 610 586	-7,8	17
21	HELSINKI	2 998 519	-1,5	22
22	LONDON/GATWICK	2 979 215	+2,3	24
23	LAS PALMAS/GRAN CANARIA	2 968 429	+2,7	25
24	CATANIA/FONTANAROSSA	2 947 753	-5,6	21
25	MANCHESTER/INTL	2 820 406	-1,4	26

* 2000 wurden nur Daten für das gesamte Pariser Flughafensystem geliefert

Grenzüberschreitender Intra-EU-Luftverkehr

Tabelle 4 gibt einen Überblick über den grenzüberschreitenden Intra-EU-Fluggastverkehr. Ein Vergleich der Entwicklung im Zeitraum 2000-2001 mit den durchschnittlichen jährlichen Zuwächsen von 1993 bis 2000 zeigt, dass sich der langfristige Anstieg im Jahr 2001 in keinem einzigen Land nahtlos fortgesetzt hat.

Unionsweit beläuft sich der Rückgang gegenüber 2000 auf 1,8%. Sechs Mitgliedstaaten (Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, die Niederlande und Österreich) verzeichneten Einbußen beim Intra-EU-Passagieraufkommen, wobei anzumerken ist, dass die niedrigen Zahlen für Belgien vor allem mit dem Konkurs der wichtigsten Fluggesellschaft zusammenhängen.

Auch in den übrigen Mitgliedstaaten, von denen viele in den Vorjahren durchschnittliche Jahreszuwächse von bis zu 10% und mehr verzeichnet hatten, fielen die Wachstumsraten für 2000-2001 eher gering aus: Am höchsten war der Zuwachs beim Passagieraufkommen in diesem Zeitraum in Portugal (5,7%), gefolgt von Dänemark (4,4%) und Irland (4,3%).

Tabelle 5 gibt einen Überblick über den Anteil der Länderpaare am grenzüberschreitenden Intra-EU-Luftverkehr (ein Prozentpunkt entspricht 1,8 Mio. Fluggästen).

Aus dieser Tabelle, in der zur Vermeidung von Doppelzählungen nur die Abflüge berücksichtigt wurden, ergibt sich, dass Spanien-Vereinigtes Königreich (und umgekehrt) mit einem Anteil von 15,4% des gesamten internationalen Intra-EU-Fluggastaufkommens das wichtigste

Tabelle 4: Überblick über die Veränderungen im grenzüberschreitenden Intra-EU-Luftverkehr

	Anzahl der Fluggäste 2001	Entwicklung 2000-2001	durchschn. Entwicklung 1993-2000
EU-15	217 154 068	-1,77%	+7,53%
BELGIEN	13 824 377	-8,24%	+11,36%
DÄNEMARK	11 787 252	+4,36%	:
DEUTSCHLAND	53 786 814	-2,90%	+7,43%
GRIECHENLAND	19 440 315	+1,73%	:
SPANIEN	71 749 980	+3,26%	+8,85%
FRANKREICH	33 432 736	-0,16%	+6,15%
IRLAND	14 478 094	+4,25%	+15,61%
ITALIEN	29 946 466	+3,22%	+9,48%
LUXEMBURG	1 416 579	-2,32%	+9,53%
NIEDERLANDE	21 730 777	-3,12%	+9,65%
ÖSTERREICH	8 479 472	-1,18%	+6,43%
PORTUGAL	10 849 060	+5,65%	+6,88%
FINNLAND	5 646 394	+1,70%	:
SCHWEDEN	12 086 080	+0,21%	+16,45%
VER. KÖNIGREICH	87 893 652	+3,00%	+7,45%

Länderpaar ist, gefolgt von Deutschland-Spanien (10,2%). Die hohen Zahlen dieser beiden Länderpaare, auf die mehr als ein Viertel des gesamten grenzüberschreitenden Intra-EU-Luftverkehrs entfallen, sind hauptsächlich auf den umfangreichen Urlaubsverkehr zurückzuführen.

Auffallend ist, dass das Vereinigte Königreich an sechs der sieben wichtigsten Länderpaare beteiligt ist. Hier starten bzw. landen etwa 45% aller grenzüberschreitenden Intra-EU-Passagierflüge.

Tabelle 5: Anteil der Länderpaare am grenzüberschreitenden Intra-EU-Luftverkehr (Abflüge)*, 2001

	B	DK	D	E	F	IRL	I	L	NL	A	P	FIN	S	UK
BE														
DK	0,32													
DE	0,88	0,90												
ES	1,72	0,72	10,21											
FR	0,76	0,52	2,86	2,88										
IE	0,18	0,11	0,32	1,00	0,56									
IT	1,14	0,33	3,13	2,41	3,00	0,18								
LU	0,04	0,03	0,13	0,16	0,09	0,00	0,07							
NL	0,19	0,37	1,33	2,05	1,02	0,27	0,93	0,04						
AT	0,18	0,15	1,57	0,40	0,34	0,03	0,34	0,02	0,29					
PT	0,30	0,10	1,08	0,86	0,90	0,14	0,32	0,05	0,47	0,02				
FI	0,13	0,31	0,47	0,42	0,17	0,02	0,08	0,00	0,16	0,06	0,03			
SE	0,26	1,20	0,57	1,12	0,42	0,06	0,20	0,01	0,47	0,12	0,08	0,78		
UK	1,43	1,11	4,56	15,41	4,67	5,14	3,97	0,12	3,99	0,71	1,98	0,40	1,01	

*Fettgedruckte Werte: Beförderung von mehr als 5 Mio. Passagieren

Das Länderpaar Spanien-UK/UK-Spanien ist mit deutlich mehr als 27 Mio. Fluggästen im Jahr 2001 in absoluten Zahlen das bei weitem wichtigste Länderpaar, gefolgt von Deutschland-Spanien/Spanien-Deutschland mit 18 Mio. Passagieren.

Irland-UK/UK-Irland liegt mit 9,2 Mio. Fluggästen an dritter Stelle; hier sind die Passagierzahlen etwa halb so groß wie beim zweitwichtigsten Länderpaar.

Auf elf Länderpaare entfiel ein Passagieraufkommen von mehr als 5 Mio. Fluggästen im Jahr, zehn Länderpaare verzeichneten zwischen 2 und 5 Mio. Fluggäste.

Die Reihenfolge der Länderpaare für 2001 hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert, und der langfristige Trend ist sogar verglichen mit 1993 mehr oder weniger stabil geblieben.

In Tabelle 7 sind die 15 wichtigsten EU-Städtepaare aufgelistet.

Tab. 6: Die "Top-25" unter den Intra-EU-Länderverbindungen, 2001

Rang 2001	Länderpaar		Anzahl der Fluggäste	Rang 2000	Rang 1993
1	SPANIEN	VER. KÖNIGREICH	27 632 860	1	1
2	DEUTSCHLAND	SPANIEN	18 313 795	2	2
3	IRLAND	VER. KÖNIGREICH	9 223 018	3	:
4	FRANKREICH	VER. KÖNIGREICH	8 374 613	5	3
5	DEUTSCHLAND	VER. KÖNIGREICH	8 177 236	4	4
6	NIEDERLANDE	VER. KÖNIGREICH	7 152 050	6	5
7	ITALIEN	VER. KÖNIGREICH	7 118 956	7	6
8	DEUTSCHLAND	ITALIEN	5 612 906	8	10
9	FRANKREICH	ITALIEN	5 373 882	9	7
10	FRANKREICH	SPANIEN	5 157 541	11	8
11	FRANKREICH	DEUTSCHLAND	5 132 660	10	9
12	ITALIEN	SPANIEN	4 322 606	12	11
13	NIEDERLANDE	SPANIEN	3 673 002	13	13
14	PORTUGAL	VER. KÖNIGREICH	3 552 422	14	12
15	BELGIEN	SPANIEN	3 091 741	15	17
16	ÖSTERREICH	DEUTSCHLAND	2 818 015	17	15
17	BELGIEN	VER. KÖNIGREICH	2 559 633	16	14
18	DEUTSCHLAND	NIEDERLANDE	2 381 046	18	16
19	DÄNEMARK	SCHWEDEN	2 146 023	:	18
20	BELGIEN	ITALIEN	2 042 994	19	23
21	SPANIEN	SCHWEDEN	2 011 518	20	22
22	DÄNEMARK	VER. KÖNIGREICH	1 990 372	:	20
23	DEUTSCHLAND	PORTUGAL	1 930 181	21	21
24	FRANKREICH	NIEDERLANDE	1 820 772	23	19
25	SCHWEDEN	VER. KÖNIGREICH	1 806 940	22	:

Tabelle 7: Die "Top-15" unter den Intra-EU-Städtepaaren, 2001

Rang 2001	Städtepaar		Anzahl der Fluggäste	Entwicklung 2000-2001	Rang 2000
1	DUBLIN	LONDON	4 203 769	-4,28	1
2	AMSTERDAM	LONDON	3 523 959	-2,63	2
3	LONDON	PARIS	2 700 456	-7,71	3
4	FRANKFURT	LONDON	2 082 724	-4,66	4
5	LONDON	MALAGA	1 853 952	+12,65	7
6	MADRID	PARIS	1 771 499	+11,87	9
7	LONDON	ROMA	1 685 224	+2,60	8
8	LONDON	MADRID	1 644 232	-5,49	5
9	LONDON	MILANO	1 605 869	-4,20	6
10	BARCELONA	LONDON	1 516 119	+10,25	11
11	LONDON	PALMA	1 445 964	+5,39	12
12	LONDON	MÜNCHEN	1 327 708	-2,25	13
13	PARIS	ROMA	1 258 533	-3,72	16
14	KOPENHAGEN	LONDON	1 214 453	-7,80	15
15	BRUXELLES	LONDON	1 209 842	-13,26	10

An den wichtigsten vier Intra-EU-Städtepaaren hat sich gegenüber 2000 nichts geändert: Dublin-London war mit mehr als 4,2 Mio. Fluggästen nach wie vor das wichtigste Paar, gefolgt von Amsterdam-London (3,5 Mio.), London-Paris (2,7 Mio.) und Frankfurt-London (2,1 Mio.). Allerdings ist festzuhalten, dass sämtliche Städtepaare 2001 ein geringeres Passagieraufkommen als im Jahr 2000 verzeichneten; dies gilt insbesondere für London-Paris mit einem Rückgang um 7,7%, der allerdings auch mit der verstärkten Konkurrenz durch den Kanaltunnel zusammenhängen könnte. Das Gleiche gilt für das Städtepaar Brüssel-London, das gegenüber 2000 einen Rückgang der Fluggäste um 13,3% verzeichnete.

Drei Städtepaare konnten hingegen Zuwächse von mehr als 10 % verbuchen: London-Malaga, Madrid-Paris und Barcelona-London. Diese Entwicklung scheint durchweg mit dem Urlaubsverkehr zusammenzuhängen.

Des Weiteren fällt auf, dass an 13 der "Top-15"-Paare Städte im Vereinigten Königreich beteiligt sind, was mit der Insellage des UK zusammenhängen dürfte.

Trotz eines Rückgangs von 5,4% gegenüber dem Vorjahr ist London/Heathrow nach wie vor der wichtigste Flughafen für den internationalen Intra-EU-Fluggastverkehr, gefolgt von Amsterdam/Schiphol (+1,1%), Paris/Charles de Gaulle, Frankfurt am Main (+0,4%) und London/Gatwick (+1,3%). Der Rückgang in London/Heathrow mag durch eine Verschiebung des Passagieraufkommens auf die anderen Flughäfen im Großraum London bedingt sein. Zusammengenommen hätten die Londoner Flughäfen (Heathrow, Gatwick, Stansted, Luton und London-City) ein Passagieraufkommen von 53,7 Mio. Fluggästen, ein Plus von 0,4 % gegenüber 2000.

Der Flughafen Bruxelles/National verzeichnete unter den "Top-25" mit -8,2% im Jahr 2001 den deutlichsten Rückgang gegenüber dem Vorjahr

Auf die folgenden 25 wichtigsten Flughäfen entfallen mehr als 70 % des gesamten grenzüberschreitenden Intra-EU-Passagieraufkommens.

Tabelle 8: Die "Top-25" unter den Flughäfen: Gesamtzahl der in EU-15 im internationalen Luftverkehr beförderten Passagiere

Rang 2001	Flughafen	Anzahl der Fluggäste 2001	Veränderung 2000-2001	Rang 2000
1	LONDON/HEATHROW	23 052 932	-5,4	1
2	AMSTERDAM/SCHIPHOL	21 524 630	+1,1	2
3	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	19 621 323	:	:
4	FRANKFURT-MAIN	16 843 305	+0,4	4
5	LONDON/GATWICK	15 107 785	+1,3	6
6	BRUXELLES/NATIONAL	13 824 377	-8,2	5
7	PALMA DE MALLORCA	13 531 941	-1,5	7
8	DUBLIN	12 023 037	+3,7	8
9	MANCHESTER/INTL	11 491 546	+7,0	9
10	LONDON/STANSTED	10 780 150	+11,9	11
11	KOBENHAVN/KASTRUP	10 435 350	:	:
12	MADRID/BARAJAS	10 371 810	+5,8	10
13	MÜNCHEN	9 363 845	+2,2	12
14	STOCKHOLM/ARLANDA	8 392 680	+0,6	13
15	BARCELONA	8 167 995	+7,8	16
16	MILANO/MALPENSA	7 621 599	-4,5	14
17	ROMA/FIUMICINO	7 528 265	-0,6	17
18	DÜSSELDORF	7 458 212	-4,8	15
19	TENERIFE SUR-REINA SOFIA	7 141 144	+4,0	18
20	MALAGA	6 928 141	+6,5	19
21	WIEN/SCHWECHAT	6 322 237	-1,6	20
22	LAS PALMAS/GRAN CANARIA	5 489 127	-1,3	21
23	BIRMINGHAM	5 396 891	+2,7	22
24	LISBOA	5 011 298	+6,5	25
25	HELSINKI CIVIL AVIATION	5 004 933	+1,1	23

⁽¹⁾ 2000 wurden nur Daten für das gesamte Pariser Flughafensystem geliefert

⁽²⁾ 2000 wurden keine Daten geliefert

Internationaler Extra-EU-Luftverkehr

Der grenzüberschreitende Extra-EU-Luftverkehr verzeichnete mit 207,1 Mio. Passagieren im Jahr 2001 einen Rückgang um 2,7% gegenüber 2000. Während im Zeitraum 1993-2000 alle Weltregionen kontinuierliche Zuwächse verbucht hatten, musste im Jahr 2001 die Hälfte von ihnen einen Rückgang hinnehmen.

Dieser Abwärtstrend verteilt sich aber nicht gleichmäßig auf alle Regionen: in der Region "Australien & Ozeanien, Südseeinseln und Antarktis" war der Rückgang gegenüber 2000 mit -32,9% am drastischsten, es folgen der "Nahe Osten" (-11,6%) und "Nordamerika" sowie "Südamerika" (jeweils-9,2%).

Die kräftigsten Zuwächse verzeichneten mit einem Anstieg um 19,8 % die europäischen Republiken der ehemaligen UdSSR. Auch für Mittel- und Osteuropa (+4,9%) sowie das "übrige Europa (Nicht-EU)" wurden leichte Zunahmen (+4,5%) vermeldet.

Betrachtet man die Entwicklung in absoluten Beförderungszahlen, so verzeichnete die Region "Nordamerika", auf die fast ein Viertel aller internationalen Extra-EU-Flüge entfällt, den mit Abstand deutlichsten Rückgang (-5,1 Mio. Fluggäste), gefolgt vom "Nahen Osten" (-1,4 Mio.), während die Zielflughäfen im "übrigen Europa" mit zusätzlichen 2,2 Mio. Fluggästen den höchsten Anstieg gegenüber 2000 verbuchten.

Der gesamte internationale Extra-EU-Luftverkehr ging um 5,7 Mio. Passagiere zurück.

Tabelle 9: Entwicklung des internationalen Extra-EU-Luftverkehrs im Zeitraum 1993 - 2001

	Anzahl der Fluggäste 2001	Entwicklung 2000-2001	Durchschn. Entwicklung 1993-2000
Extra-EU-Luftverkehr insgesamt	207 106 845	-2,7%	+8,1%
Mittel- und Osteuropa	15 091 629	+4,9%	+11,2%
in Europa gel. Rep. der ehem. UdSSR	6 750 725	+19,8%	+6,4%
übriges Europa	49 660 347	+4,5%	+5,7%
Nordafrika	19 019 303	-2,3%	+8,5%
Zentralafrika	556 097	+7,8%	+3,1%
Südl. Afrika	4 826 357	-4,2%	+12,1%
Westafrika	3 276 409	+6,7%	+8,2%
Ostafrika	1 450 814	+2,9%	+1,2%
Nordamerika	50 365 955	-9,2%	+7,4%
Mittelamerika u. Karibik	9 037 239	-3,3%	+14,6%
Südamerika	6 092 668	-9,2%	+10,0%
Naher Osten	10 712 429	-11,6%	+7,5%
in Asien gel. Rep. der ehem. UdSSR	738 229	+5,3%	+15,4%
Indischer Subkontinent	4 402 870	+1,3%	+7,4%
Ferner Osten	18 469 058	-1,8%	+9,6%
Australien & Ozeanien, Südseeinseln	1 221 389	-32,9%	+5,9%

Tabelle 10: Extra-EU-Luftverkehr in die Weltregionen 2001: Anteile der Mitgliedstaaten in %

	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK	EU-15
Extra-EU-Luftverkehr insgesamt	2,96	3,08	21,55	:	5,70	16,07	1,08	6,68	0,10	8,77	2,81	1,23	1,02	2,03	26,95	100
Europa ohne EU	3,50	6,32	27,76	:	7,05	9,01	0,66	5,85	0,18	7,31	5,13	1,12	2,04	4,17	19,91	100
Amerika	2,30	1,04	16,48	:	7,66	14,78	2,44	6,15	0,00	10,06	0,66	1,83	0,27	0,69	35,63	100
Asien & Australien und Ozeanien	1,29	2,35	21,92	:	1,25	15,80	0,03	6,10	0,00	11,80	3,01	0,02	0,95	1,17	34,28	100
Afrika	5,13	0,58	17,22	:	3,43	36,59	0,30	10,62	0,25	5,73	1,69	1,59	0,30	0,81	15,77	100

Tabelle 10 zeigt die relativen Anteile der einzelnen EU-Mitgliedstaaten am gesamten Luftverkehr in die und aus den Weltregionen.

Die erste Zeile gibt einen Überblick über den Anteil der Mitgliedstaaten am internationalen Extra-EU-Luftverkehr insgesamt. Hier führt das Vereinigte Königreich mit einem Anteil von fast 27 %, gefolgt von Deutschland (22%) und - mit deutlichem Abstand - von Frankreich (16 %) und den Niederlanden (9%).

Beim genaueren Blick auf die einzelnen Weltregionen ergibt sich ein etwas anderes Bild: Etwa die Hälfte des Luftverkehrs zwischen den EU-Mitgliedstaaten und "Europa ohne EU" entfällt auf Deutschland (27,8%) und das Vereinigte Königreich (19,9%); dabei verzeichnet Deutschland einen Zuwachs (2000: 27,1%) und das Vereinigte Königreich einen Rückgang (2000: 20,7%).

Beim Luftverkehr nach und von "Amerika" steht das Vereinigte Königreich mit einem Anteil von 35,6% nach wie vor mit großem Abstand an der Spitze, auch wenn die Entwicklung nun schon im dritten Jahr in Folge rückläufig ist. Es folgen Deutschland (16,5%), Frankreich (14,8%) und die Niederlande (10,1%). Auf diese vier Länder zusammengenommen entfallen mehr als drei Viertel des gesamten Passagieraufkommens zwischen der Europäischen Union und Amerika.

Auch im Luftverkehr zwischen den EU-Mitgliedstaaten und Asien und Australien & Ozeanien nimmt das Vereinigte Königreich mit 34,3% (2000: 33,7%) die Spitzenposition ein, mit deutlichem Abstand vor Deutschland (21,9% gegenüber 20,7% im Jahr 2000).

Wie schon in den Vorjahren nimmt Frankreich den Spitzenplatz im Luftverkehr mit Afrika ein (36,6% gegenüber 34,4% im Jahr 2000). Dieser hohe Anteil ist vor allem auf den Luftverkehr mit Nordafrika zurückzuführen. An zweiter Stelle liegt Deutschland mit 17,2% (2000: 17,9%), an dritter Stelle das Vereinigte Königreich mit 15,8% (2000: 15,0).

Das Passagieraufkommen für grenzüberschreitende Extra-EU-Flüge in den größten Flughäfen der Union war rückläufig. London/Heathrow, der mit Abstand wichtigste Flughafen in der EU, verzeichnete gegenüber dem Jahr 2000 einen Rückgang an Extra-EU-Passagieren um 5,4%. Diese Tendenz ist auch für Frankfurt/Main (-1,5%), Amsterdam/Schiphol (-1,0%) und London/Gatwick (-7,9%) zu beobachten.

Der Rückgang um 9% am Flughafen Bruxelles/National

hängt mit den Problemen bei der wichtigsten Fluggesellschaft Belgiens zusammen, die im Oktober 2001 den Betrieb eingestellt hat.

Entgegen dem allgemeinen Trend konnten die beiden Flughäfen München und Berlin/Tegel jeweils einen Zuwachs von 7% gegenüber 2000 verbuchen. Dies korreliert mit dem überdurchschnittlichen Anteil Deutschlands am nach wie vor steigenden Luftverkehr in das "übrige Europa (Nicht-EU)" (siehe Tabelle 10) einschließlich "in Europa gelegene Republiken der ehemaligen UdSSR", "Mittel- und Osteuropa" sowie "Europa ohne EU".

Auf die im Folgenden aufgelisteten 25 wichtigsten Flughäfen entfallen 88,1% des gesamten Fluggastaufkommens in die und aus der Europäischen Union.

Tab. 11: Die "Top-25" unter den Flughäfen: im internationalen Extra-EU-Luftverkehr beförderte Passagiere

Rang 2001	Flughafen	Anzahl der Fluggäste 2001	Veränderung 2000-2001	Rang 2000
1	LONDON/HEATHROW	30 759 949	-5,4%	1
2	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE ⁽¹⁾	23 339 410	:	:
3	FRANKFURT-MAIN	23 166 976	-1,5%	3
4	AMSTERDAM/SCHIPHOL	17 630 658	-1,0%	4
5	LONDON/GATWICK	13 012 141	-7,9%	5
6	MILANO/MALPENSA	6 629 668	-5,7%	6
7	MADRID/BARAJAS	6 273 163	-0,2%	8
8	BRUXELLES/NATIONAL	5 961 482	-8,6%	7
9	KOBENHAVN/KASTRUP ⁽²⁾	5 840 256	:	:
10	MÜNCHEN	5 824 315	+7,0%	10
11	WIEN/SCHWECHAT	4 902 617	+0,9%	11
12	MANCHESTER/INTL	4 756 954	+0,8%	12
13	ROMA/FIUMICINO	4 468 206	-23,2%	9
14	DÜSSELDORF	4 222 568	+1,6%	13
15	STOCKHOLM/ARLANDA	3 364 628	-4,0%	14
16	PARIS/ORLY	3 110 064	:	:
17	HELSINKI	2 021 039	+0,6%	17
18	LISBOA	1 915 286	-18,0%	16
19	BARCELONA	1 820 499	+2,5%	18
20	STUTT GART	1 748 779	-0,1%	19
21	HAMBURG	1 491 925	+0,6%	20
22	HANNOVER UIR	1 471 618	+5,7%	22
23	DUBLIN	1 440 405	+2,7%	21
24	BERLIN/TEGEL	1 219 401	+6,7%	24
25	LYON/SATOLAS	1 180 166	+4,1%	25

⁽¹⁾ 2000 wurden nur Daten für das gesamte Pariser Flughafensystem geliefert

⁽²⁾ 2000 wurden keine Daten geliefert

➤ WICHTIGE INFORMATIONEN – HINWEISE ZUR METHODIK

Die Zahlenangaben in dieser Veröffentlichung sind der Luftfahrtdatenbank von Eurostat entnommen, die für die EWR-Länder und die Schweiz über den internationalen Luftverkehr von 1993 an und für die Beitrittskandidaten von 2000 an enthält. Für die EWR-Länder und die Schweiz liegen seit 1997 Passagierzahlen für den innerstaatlichen Luftverkehr vor.

Diese Datenbank steht online, auf der jährlich erscheinenden Luftfahrt-CD-Rom sowie auf der jährlich erscheinenden DVD-ROM "Everything on transport statistics" zur Verfügung.

Definitionen: Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten – grenzüberschreitende Passagiere

Die ICAO (International Civil Aviation Organization) definiert "On-Flight"-Streckenherkunfts-/Streckenzielverkehr als Verkehrsaufkommen auf einem bestimmten Flug mit derselben Flugnummer unterteilt nach Flughafen-Paaren entsprechend dem Einsteige- und Aussteigeort dieses Fluges. Bei Fluggästen, Fracht oder Post, deren Herkunftsflughafen nicht bekannt ist, ist als Herkunftsort des Flugzeuges der Abflugort anzunehmen; Gleiches gilt für den Aussteigeort. Da die Flugreise eines Fluggastes aus mehr als einem Flug bestehen kann, sind "on-Flight"-Streckenherkunft/Streckenziel eines Fluggastes nicht unbedingt identisch mit seinem tatsächlichen Herkunfts- und Zielort.

Eine Teilflugstrecke wird von der ICAO definiert als der Betrieb eines Flugzeugs vom Abflug bis zur nächsten Landung.

Zur Vereinfachung könnte eine "Teilflugstrecke" den Flughäfen zugeordnet werden, von wo aus das Flugzeug startet und wo es landet, während "On-Flight"-Streckenherkunft/Streckenziel dem Einsteige- und Aussteigeort eines Passagiers zugeordnet wird.

Der Unterschied zwischen "On-Flight"-Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten bezieht sich auf die Passagiere in ungebrochenem Durchgang (die bei einer Zwischenlandung das Flugzeug nicht verlassen). Das wird an folgendem Beispiel deutlich: Ein Flug wird auf der Strecke New York-London-Paris betrieben. Das Fluggastaufkommen beläuft sich auf 185 Passagiere von New York nach London, 135 von New York nach Paris und 75 von London nach Paris. Bei den Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten werden also 185 Fluggäste New York-London, 135 Fluggäste New York-Paris und 75 Fluggäste London-Paris verbucht. New York registriert die Zahlen für New York-London und New York-Paris; London die Zahlen für New York-London und London-Paris; Paris registriert die Zahlen für New York-Paris und London-Paris. Für die beiden Teilflugstrecken werden folgende Zahlen verbucht: New York-London 320=(185+135) Passagiere; London-Paris 210=(135+75) Passagiere.

Als Fluggäste gelten alle Personen, deren Flugreise am Meldeflughafen beginnt oder endet, zuzüglich der Fluggäste mit Anschlussflügen, die auf dem Meldeflughafen zweimal gezählt werden. Fluggäste in ungebrochenem Durchgang werden für die Teilflugstrecken erfasst, nicht jedoch für die Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten (im genannten Beispiel werden die 135 Transitfluggäste in London vom Londoner Flughafen für die Teilflugstreckendaten erfasst, nicht jedoch für die Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten).

Fluggäste: Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten - Meldeländer

Im Prinzip beruhen die Angaben der vorliegenden Veröffentlichung nicht auf Teilflugstreckendaten, sondern auf Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten. Soweit vorhanden, wurden Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten herangezogen; bei Ländern, die keine derartigen Daten gemeldet haben, wurden jedoch Teilflugstreckendaten verwendet. Somit wurden in allen Schaubildern und Tabellen für Deutschland (DE), Griechenland (EL), Spanien (ES), Frankreich (FR), Irland (IE), Finnland (FI), die Niederlande (NL), Portugal (P) und das Vereinigte Königreich (UK) Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten verwendet, Teilflugstreckendaten hingegen nur für Belgien (BE), Dänemark (DK), Italien (IT), Luxemburg (LU), Österreich (AT) und Schweden (SE). Dänemark und Griechenland haben für 2000 bzw. 2001 keine Daten übermittelt.

Vor allem bei Langstreckenflügen im Extra-EU-Verkehr können bei nach dem Teilflugstreckenprinzip angegebenen Fluggastzahlen zu niedrige Schätzungen vorliegen, was aus methodischen Gründen allerdings nicht zu vermeiden ist.

Weltregionen

Die Länder, aus denen sich die fünf für Tabelle 10 über den Extra-EU-Luftverkehr definierten Weltregionen (EU, Europa ohne EU, Amerika, Asien, Australien & Ozeanien, Afrika) zusammensetzen, werden auf Anfrage mitgeteilt. Die Erdteile Asien sowie Australien & Ozeanien (einschließlich Südseeinseln und Antarktis) wurden aus Gründen der Klarheit zusammengefasst.

Die in der vorliegenden Veröffentlichung definierten "Weltregionen" entsprechen der von sämtlichen Eurostat-Referaten benutzten Geonomenklatur (ABI, Nr. L335 vom 10.12.1998, Seite 22 – Verordnung (EG) Nr. 2645/98 der Kommission über das Länderverzeichnis für die Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft und des Handels zwischen ihren Mitgliedstaaten).

Passagiere im innerstaatlichen Flugverkehr:

Zur Vermeidung von Doppelzählungen werden bei der Ermittlung der Gesamtzahl der innerstaatlichen Passagiere nur die Abflüge (d.h. die Passagiere am Herkunftsflughafen) berücksichtigt.

Internationaler Intra-EU-Fluggastverkehr

Zur Vermeidung von Doppelzählungen erfolgt die Berechnung der Gesamtzahlen für EU-15 nur anhand der Abflugzahlen in jedem Meldeland (es sei denn, der Partnerflughafen ist kein Meldeflughafen; in diesem Fall werden auch die Ankunftsdaten berücksichtigt).

Bei den Ländern, die für ein bestimmtes Jahr keine Informationen über Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten vorgelegt haben, wurden unter Zugrundelegung des von anderen Ländern gemeldeten entsprechenden Zahlenmaterials Schätzungen über die Abflüge vorgenommen.

Internationaler Extra-EU-Fluggastverkehr

Wo für die Berechnung des internationalen Extra-EU-Fluggastverkehrs eines Landes keine Daten vorlagen, wurden Schätzungen anhand der Methode der linearen Regression vorgenommen.

Diese Veröffentlichung wurde unter Mitarbeit von Mathieu Erzar (Daten) und Jelle Bosch (Erläuterungen) zusammengestellt.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos, Thema 7, Bereich: aviation

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakuu 13 B, 2 Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ikk/datashop/	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/Eurostatdatashop Standard 22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Vincent Tronet, Eurostat / B3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 32906, Fax (352) 4301 32289, E-mail: Vincent.Tronet@cec.eu.int

Luis De La Fuente, Eurostat / D4 L-2920 Luxembourg, Tel (352) 4301 35583, Fax (352) 4301 32289, E-mail : Luis.De-La-Fuente-Layos@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BULGARIJA – CESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 ESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2004 bis 31.12.2004):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.